

Anwesende:

- Frau Direktor Elisabeth Brugger
- Irmgard Sapelza
- Brigitte Stoll
- Ulrike Hofer
- Anke Jörgelin
- Ruth Gatterer

Beginn: 16:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Fortbildung für das Schuljahr 19/20 planen
 2. Zusammenarbeit der FG Anfangsunterricht und FG Frühförderung
 3. Allfälliges
-
1. Um ein möglichst breites didaktisches Angebot schaffen zu können, einigen wir uns auf folgende Themen und Referenten:
 - *Methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht* mit Karin Lösch
 - *Erstlese- und Erstschreibunterricht nach einem klaren Silbenkonzept* mit Gabriele Zoltan
 - *Vom Zeichnen zum Schreiben – Entwicklung der Handschrift* mit Petra Eisenstecken
 - *Ohren spitzen* mit Beatrix Christanell
 - *Kleine Wörter mit großer Bedeutung – frühe Einsicht in Sprache* mit Monika Spinell (wird im Schuljahr 2020/21 angeboten, da nur vier Angebote finanziert werden können)
 2. Ziel ist es, den Anfangsunterricht in den Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu optimieren. Mit zieht eine **Zusammenarbeit der FG Mathematik, Deutsch und Frühförderung** in Betracht. Dazu wird es ein erstes Treffen mit Renate Klapfer als Moderatorin im Frühling geben. Ziel dieses Treffens wird es sein, Schnittmengen der drei Bereiche aufzuspüren und zu definieren. Daneben arbeitet jede FG an den für sie jeweils spezifischen Aufgaben weiter. Nach dem Modell von Schulpatenschaften soll es mit wissenschaftlicher Begleitung eine **Tagung für LP der ersten Klassen** geben. Ziel ist es sich darüber auszutauschen, wie die Frühförderung in den einzelnen Schulsprengeln realisiert wird und wie man sie verbessern kann. Universitätsstudenten übernehmen an diesem Tag den Unterricht in den ersten Klassen, um den LP die Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen. Wir in der Gruppe erachten es als am sinnvollsten, **in den ersten Klassen die Frühförderung zu intensivieren**, um die Kinder dort aufzufangen und zu stärken. Also sollen dort die Ressourcen an Deu-LP und Math-LP gebündelt werden. Die Frühförderung übernehmen die Fach-LP. Dazu müssen sie entsprechend geschult sein.
 3. Austausch über Gestaltung und Organisation der Fachgruppen-Treffen an den einzelnen Schulen. Was erwarten wir uns von der Universität, wie könnte Zusammenarbeit intensiviert werden?

Ende der Sitzung: 17:45

Für das Protokoll

Ruth Gatterer